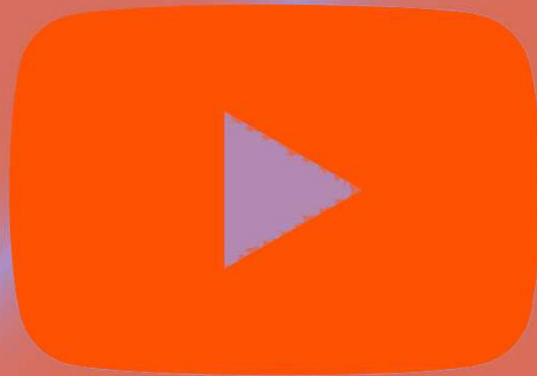




Research Paper

This Expert Does Not Exist: Wenn KI-Avatare über (Geo-)Politik sprechen

Lea Frühwirth
Anna Meyer

September 2026

Zentrale Erkenntnisse

- Im Juli 2026 entdeckte CeMAS 47 YouTube-Kanäle, die unter Einsatz von KI-Avataren, also gänzlich mithilfe künstlicher Intelligenz erstellter Sprecher:innen, Themen rund um Politik und Geopolitik diskutierten. Davon konnten 1.876 Videos von 38 Kanälen für die vorliegende Untersuchung ausgewertet werden.
- Die Kanäle zeigen Hinweise auf ein koordiniertes Muster: Registrierungs- und Aktivitätszeiträume, Inhalte sowie Aufmachung ähneln und überschneiden sich. Die künstlichen Sprecher:innen sehen aufgrund des technologischen Fortschritts zunehmend authentisch aus. Eine Attribuierung kann nicht vorgenommen werden, jedoch liegen einzelne Hinweise für eine russische Beteiligung vor.
- In Summe erreichten die Accounts bis zum 7. August 2026 66.168 Abonnent:innen, 7.550.901 Views und 29.399 Kommentare. Obwohl die Authentizität dieser Interaktionen nicht abschließend geklärt ist, weisen Nutzer:inneninteraktionen darauf hin, dass mit den Videos auch authentische Nutzer:innen erreicht wurden.
- Die Videos beschäftigen sich inhaltlich vor allem mit politischen und geopolitischen Themenfeldern. Die Kriege in Iran und der Ukraine werden aufgegriffen, ebenfalls die deutsche Innenpolitik. Ein Teil der Videos verbreitete in den Monaten vor den Landtagswahlen im September 2026 negative Stimmung gegen die aktuelle Bundesregierung und die zugehörigen Parteien.
- Die Darstellung von Iran, Ukraine, Russland und China fällt unterschiedlich aus, während die USA und Deutschland einheitlich negativ abgebildet werden. Die USA werden als mächtiger, aber zerrütteter Akteur dargestellt. Deutschland wird als in einer tiefen Krise befindlich portraitiert, die insbesondere der Bundesregierung zugeschrieben wird und den Aufstieg der AfD fördere.
- Die Konflikte im Iran und in der Ukraine wurden wiederholt als lokale Ausprägung globaler Dynamiken abgebildet, etwa als vermeintliche Stellvertreterkriege oder als Symptome einer kollabierenden westlich dominierten Weltordnung.
- Die vorliegende Untersuchung demonstriert, was 2026 mit irreführender Kommunikation durch KI-Avatare möglich ist: Kanäle können sich mit künstlichen, offenkundig koordinierten Inhalten monatelang auf YouTube halten und dort politische Narrative verbreiten. Mit leichten Qualitätsentwicklungen könnte dies zukünftig eine ernstzunehmende Herausforderung für den Informationsraum darstellen.

Irreführung mit generativer KI

Spätestens seit der Veröffentlichung von ChatGPT im November 2022 beschäftigt das Risikopotenzial generativer KI die Öffentlichkeit. Die Fähigkeiten der KI-Modelle, Texte, Bilder, Videos oder Tonspuren zu generieren, die den von ihnen imitierten menschlich erschaffenen Originalen nahekomen, entwickeln sich kontinuierlich weiter. Während zu Beginn noch auffällige Artefakte in Bildern zu erkennen waren und die Erstellung von Videos nicht möglich war, hat sich seither viel getan. Inzwischen tauchen immer wieder Deepfake-Bilder auf, die nicht mehr schnell entlarvt werden können. Auch gefälschte Videos und Tonspuren sind hinzugekommen.

Das Risikopotenzial von KI-Avataren wurde schon früh als Zukunftsszenario diskutiert. Einzelne solcher Inhalte konnten bereits Ende 2022 im Rahmen von Einflussversuchen beobachtet werden (Graphika, 2023), allerdings schien ihre flächendeckende Nutzung zu diesem Zeitpunkt noch in weiter Ferne zu liegen. Im Jahr 2026 stehen nun Modelle zur Verfügung, deren Produkte auf den ersten oder zweiten Blick nicht mehr als KI-generiert zu erkennen sind. Auch die klassische Artefaktsuche nach Auffälligkeiten bei Fingern, Zähnen oder Ohren (Chenrose & Rizzuto, 2025) ist längst hinfällig. In einer repräsentativen Befragung des Branchenverbands bitkom gaben 50 % der Befragten an, sich Sorgen zu machen, dass KI zur Verbreitung von schwer zu erkennenen Falschinformationen beitragen könne (bitkom, 2026). Im August 2026 testete der Norddeutsche Rundfunk im Rahmen des Formats #NDRFragt die Fähigkeit, echte von KI-generierten Bildern zu unterscheiden. Von 17.829 Teilnehmenden konnten nur 1,2 % alle sechs gezeigten Bilder korrekt zuordnen. Die meisten (29,6 %) hatten lediglich eine Trefferquote von 50 % (Bädermann, 2026).

Während sich dokumentierte Fälle von KI-Einsatz im Rahmen von Desinformationskampagnen bisher auf effizientere Texterstellung und Übersetzung, gefälschte Bilder und einzelne Deepfake-Videos konzentrierten, stellt sich nun die Frage, ob durch den inzwischen erreichten technologischen Entwicklungsstand digital erzeugter künstlicher Personen zukünftig mit einem flächendeckenden Einsatz solcher KI-Avatare im Rahmen von Desinformationskampagnen zu rechnen ist.

Zunehmende Fälle mit KI-Avataren

Im Jahr 2026 mehren sich Vorfälle mit KI-Avataren, bei denen generierte Personas über mehrere Videos hinweg wie echte Menschen präsentiert werden. Im März berichtet die Washington Post exemplarisch von einer KI-generierten Instagram-Influencerin, die Donald Trump bewirbt und augenscheinlich mit politischen Inhalten als Köder auf monetäre Einnahmen abzielt (Harwell, 2026). Im selben Monat dokumentiert die BBC eine Reihe von TikTok-Accounts, die mit KI-generierten Avataren pro-iranische Stimmung verbreiten (BBC Verify, 2026). Riddance.ai deckte ein Netzwerk aus YouTube-Accounts auf, die mittels KI-Avataren und Deepfakes das Verhältnis zwischen Kanada und den USA ins Visier nahmen (Broxham, 2026). Im April spricht die New York Times von hunderten KI-Avataren, die auf TikTok, Instagram und weiteren Plattformen Werbung für Donald Trump machten (Hsu, 2026). Im selben Monat dokumentieren belltower.news und CORRECTIV 190 deutschsprachige TikTok-Accounts, die mit weiblichen Figuren AfD-Narrative verbreiteten und letztlich OnlyFans-artigen Exklusivcontent bewarben. Auch sie sollen mit KI mindestens bearbeitet, wenn nicht ganz mit dieser generiert worden sein (Michaelis, 2026; Nicolaus & Scherndl, 2026). Im Juni dokumentiert die ukrainische Organisation Let's Data eine Kampagne, die mit KI-Avataren offenbar ein ukrainisches Publikum auf Facebook und TikTok kriegsmüde machen sollte (Let's Data, 2026). Im Juli beschreibt die Forschungsorganisation Graphika YouTube-Videos mit KI-Avataren, die auf Englisch, Französisch, Koreanisch, Portugiesisch oder Spanisch zu geopolitischen Themen sprechen (Sadek, D. & Turner, 2026). Anfang Juli entdeckte CeMAS den deutschsprachigen Teil dieses Musters, der in dieser Untersuchung beleuchtet wird. Ende August veröffentlicht BR faktenfuchs eine Recherche zu KI-Avataren, die auf YouTube und TikTok Desinformation zur deutschen Rentenpolitik verbreiteten (Schlegel, 2026).

Die Häufung von KI-Avatar-basierter Aktivität könnte den Beginn eines Trends markieren, der nun auch ein deutschsprachiges Publikum ins Visier nimmt. Während vor entsprechenden Kampagnen seit Aufkommen flächendeckend verfügbarer generativer KI gewarnt wird, waren Beobachtungen einer umfassenden Verbreitung im Rahmen irreführender Kampagnen bisher selten. Das könnte sich jetzt ändern.

Diese Person existiert nicht. Warum spricht sie über (Geo-)Politik?

Im Rahmen einer Recherche zu möglichen chinesischen Einflussoperationen auf YouTube entdeckte CeMAS Anfang Juli einen Account, in dem eine vermeintliche Geopolitik-Expertin namens Julia Weber zu Themen rund um die deutsche und chinesische Wirtschaft dozierte. Sprecherin und Hintergrund sowie die Vorschaukacheln der Videos waren offenkundig KI-generiert. Inhaltlich vermittelte der Account ein konsistentes Bild: In Deutschland geht die Wirtschaft zu Grunde, während China floriere.

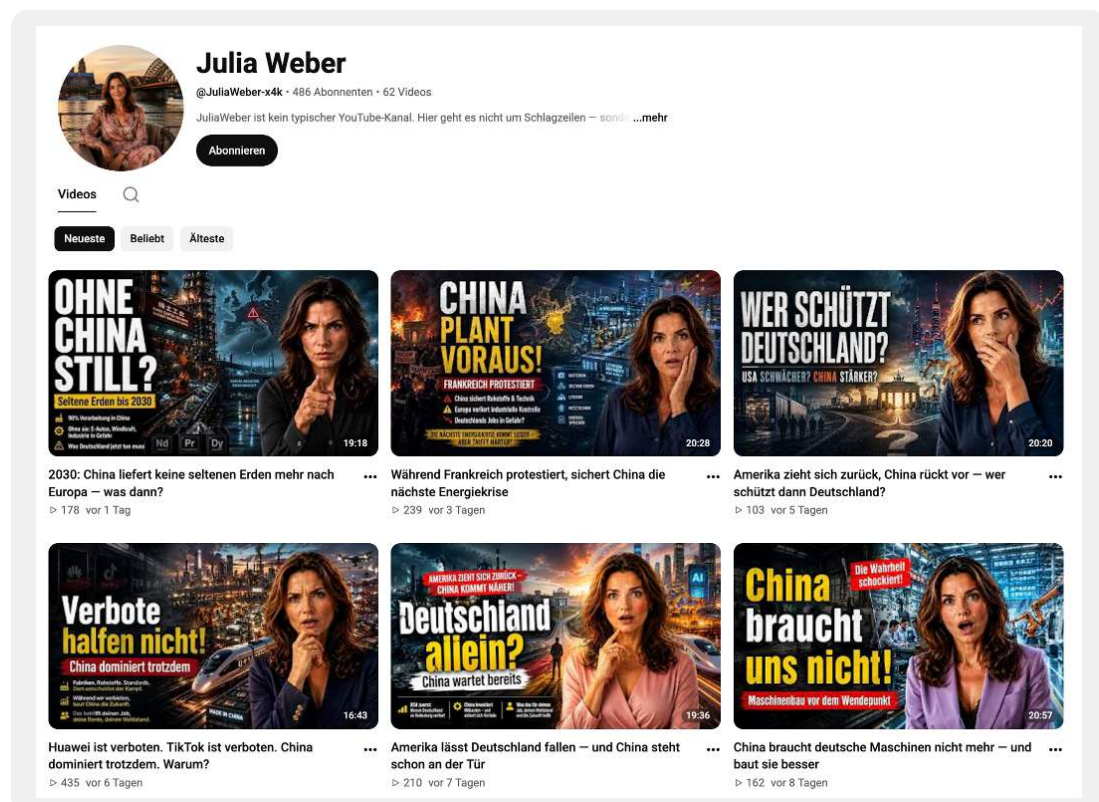


Abbildung 1: Screenshot einiger Videos des inzwischen gelöschten YouTube-Kanals "Julia Weber"

Nachdem im Rahmen der Recherche weitere Accounts in ähnlicher Aufmachung auffielen, trat ein Muster zutage: YouTube-Accounts mit KI-generierten Sprecher:innen, die zu (geo-)politischen Themen dozierten. Auch einzelne Deepfakes von Personen des öffentlichen Lebens konnten dokumentiert werden.



Abbildung 2: Screenshots von Videos verschiedener Kanäle. Szenarien und Avatare wiederholen sich. Der Screenshot unten rechts zeigt ein Video, das ein Deepfake des Militärhistorikers Sönke Neitzel verwendet.

CeMAS entdeckte insgesamt 47 Accounts.¹ Aufgrund von Löschungen während des Dokumentationsprozesses ließen sich 38 Accounts mit insgesamt 1.876 KI-Avatar-Videos² im Zeitraum vom 07.12.2025 bis zum 07.08.2026 für die vorliegende Untersuchung dokumentieren. Die analysierten Accounts wurden überwiegend ab Dezember 2025 registriert. Obwohl einzelne Accounts schon älter waren, zeigte sich auch bei ihnen ein Aktivitätenschwerpunkt im Frühjahr 2026. Noch im Juli konnten Neuregistrierungen beobachtet werden. In Summe kamen die 38 Accounts auf 66.168 Abonnent:innen (Stand: 07.08.2026). Ihre KI-Avatar-Videos erzielten im Untersuchungszeitraum 7.550.901 Views und 29.399 Kommentare. Während die Authentizität der Interaktionszahlen nicht abschließend beurteilt werden kann und darunter auch bei echten Views Doppelungen enthalten sein können, legen die Kommentarspalten unter einigen der Videos eine Anschlussfähigkeit an ein authentisches Publikum nahe.

¹ Als relevant erachtet wurden solche Kanäle, die KI-Avatare einsetzten und diese in klassischen YouTube-Videos über Politik oder Geopolitik sprechen ließen.

² Insgesamt lieferte die Datenerhebung aller 38 YouTube-Account für den Untersuchungszeitraum 2.094 Videos. Videos im Short-Format und Videos, die keine KI-Avatare enthielten, wurden jedoch von der Untersuchung ausgeschlossen. Somit umfasst das finale Sample von KI-Avatar-Videos insgesamt 1.876 Videos.



Abbildung 3: Screenshots von Kommentaren unter dem Video „Trump widerlegt sich selbst? Eigene Dokumente lösen Alarm im Weißen Haus aus“ des Kanals h3ath3r

Hinweise auf koordiniertes Verhalten

Die untersuchten Accounts weisen Gemeinsamkeiten auf. Sie gleichen sich in der Aufmachung und Präsentation ihrer Videos, bedienen dieselben Themenfelder, nutzen teilweise die gleichen Avatare oder „kooperieren“ für einzelne Videos miteinander. Sowohl Registrierungsdaten als auch Veröffentlichungszeitpunkte der Videos verzeichnen ab März 2026 einen signifikanten Anstieg, der bis Juli 2026 anhält.

Registrierungszeitpunkt der Accounts

Zeitpunkt der Registrierung von YouTube-Accounts mit KI-Avatar-Videos

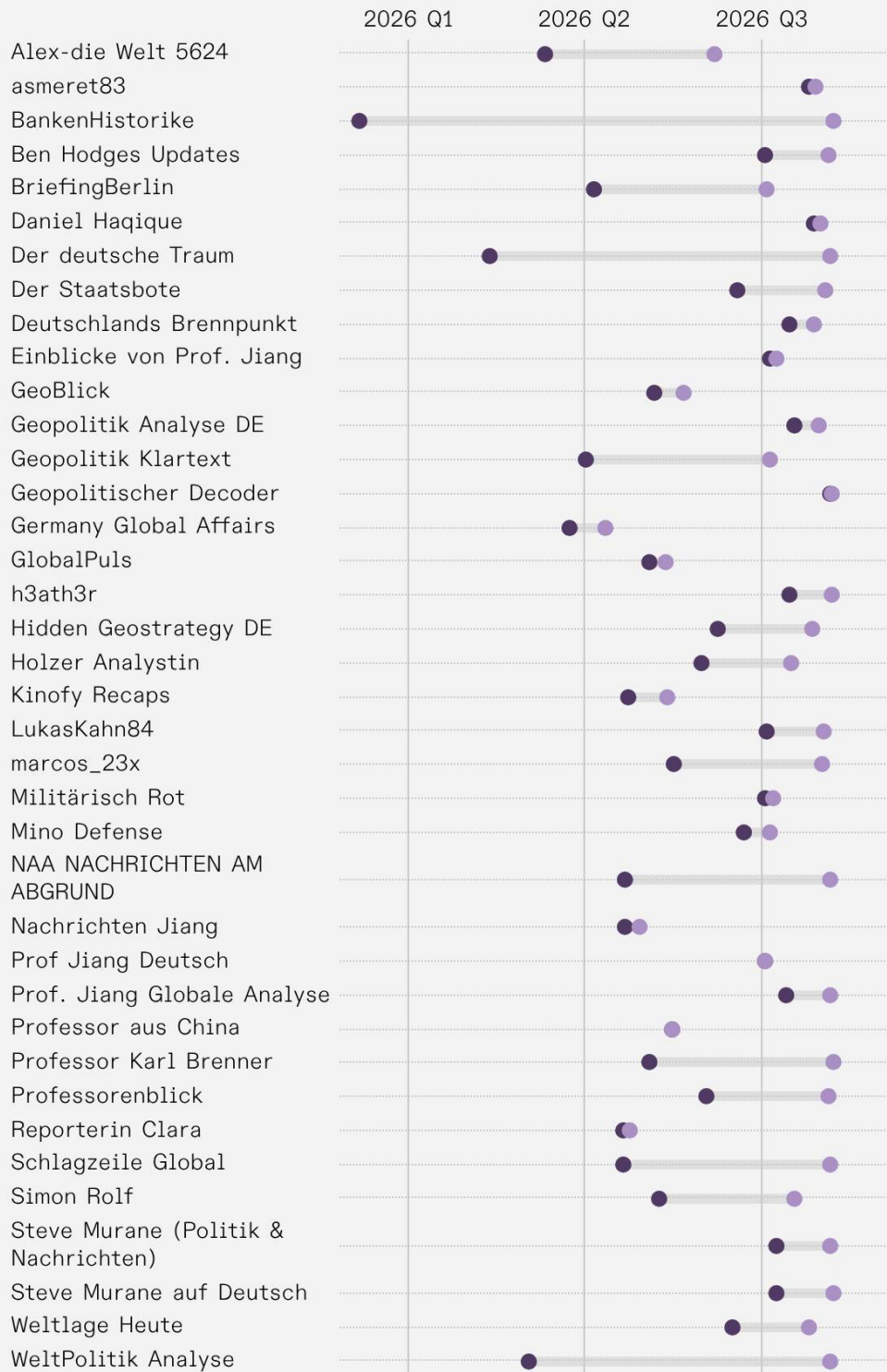


Quelle: YouTube

Abbildung 4: Registrierungszeitpunkte der untersuchten Accounts zeigen einen Schwerpunkt ab 2026. Früher registrierte Accounts kommen zwar vereinzelt vor, bestätigen jedoch im Rahmen ihrer Postingaktivität (s.u.) den zeitlichen Schwerpunkt.

Postingzeitraum der KI-Avatar-Videos

Zeitraum vom ersten bis zum letzten Post (Stand: 07.08.2026)



Quelle: YouTube

Abbildung 5: Postingzeiträume der untersuchten Accounts zeigen einen Aktivitätenschwerpunkt ab Q2/2026.

Auch wiederholte Fehler und Auffälligkeiten in der Kanalgestaltung sprechen für ein unauthentisches, koordiniertes Vorgehen. Manche Kanäle wechseln durch verschiedene Avatare, andere Avatare verändern über den Verlauf der Videos hinweg die Stimme. Fehler in der Gestaltung der Vorschaukacheln führen dazu, dass die Vorschau einen anderen Avatar zeigt, als das Video eigentlich beinhaltet. Immer wieder finden sich zu deutschsprachigen Videos englischsprachige Pendants, die an die zwischenzeitlich durch Graphika dokumentierte Aktivität erinnern und eine mehrsprachige Ausrichtung der Kampagne nahelegen (Sadek & Turner, 2026). Wiederholt werden deutsche Videos mit englischen Kacheln bebildert.



Abbildung 6: Screenshots von zwei Vorschaukacheln, die in gleicher Aufmachung das gleiche Thema auf Deutsch bzw. Englisch thematisieren.

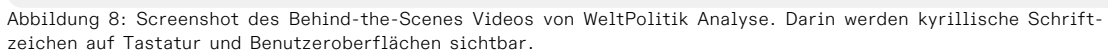
Inhalte fallen mit ungewöhnlichem bis falschem Sprachgebrauch in Titeln und Vorschaukacheln auf, der eine Umsetzung durch Nicht-Muttersprachler:innen oder fehlerhafte Übersetzung nahelegt:



Abbildung 7: Screenshots von sprachlich fehlerhaften Vorschaukacheln.

Behind the Scenes: Kyrillische Schriftzeichen

Der Kanal "WeltPolitik Analyse" enthält ein Behind-The-Scenes-Format, das den eigenen Produktionsprozess vermitteln soll. Die Aufnahmen bieten deutlich tiefere Einblicke, als vom Ersteller vermutlich bezweckt wurde: Sie zeigen einen Schreibtisch mit lateinisch-kyrillischer Tastatur, auf den Bildschirmen sind Programme auf Kyrillisch zu sehen:



Die Inhalte des Behind-the-Scenes Videos legen eine russische Kampagnen-Beteiligung nahe. Auch die vermittelten Inhalte passen oft zu russischen Narrativen, wie sie etwa in bekannten Desinformationskampagnen zu beobachten sind. Für eine eindeutige Attribuierung reichen diese Fragmente zwar noch nicht aus, doch stellen sie erste Hinweise auf den möglichen Entstehungskontext dar.

Inhaltliche Aussagen: Worüber sprechen die generierten Avatare?

Die KI-generierten Sprecher:innen mimen die Rolle von unabhängigen Expert:innen, die komplexe Sachverhalte offenlegten und unbequeme Wahrheiten aussprachen. Oft geht es darum, Muster zu erkennen und nicht auf offizielle Erzählungen zu vertrauen.

Methodik

Die Analyse der in den Videos vermittelten Aussagen erfolgte in mehreren Schritten. Zunächst wurden die erhobenen KI-Avatar-Videos (N = 1.876) in ein für die Auswertung geeignetes Format überführt. Dafür wurden die Videos transkribiert und in sogenannte semantische Chunks aufgeteilt. Das Chunking wurde eingesetzt, um einen Informationsverlust³ zu vermeiden und trotz der teils sehr langen Videos eine differenzierte Abbildung der enthaltenen Themen zu gewährleisten. Im Rahmen der Erstellung semantischer Chunks wurden inhaltsleere Segmente (z. B. Wiederholungsfehler der KI-Avatare) und wiederkehrende Standardfloskeln, sogenannte Boilerplate-Texte (z. B. Begrüßung oder Kanal-Abonnement-Aufrufe) geprüft und entfernt, um die Themenmodellierung nicht zu verzerren. Dabei fiel das Video „WeltPolitik Analyse – Über den Kanal“ (siehe Abbildung 8) auf. Da es keine inhaltlichen Aussagen enthielt, wurde es von der weiteren Auswertung ausgeschlossen.

Im nächsten Schritt wurden die semantischen Chunks der inhaltlich relevanten KI-Avatar-Videos (N = 1.875) mittels Topic Modeling auf ihre thematischen Strukturen (Topics) hin untersucht. Dabei kamen zwei verschiedene Formen von Topic Modeling zum Einsatz. Als erstes wurde ein exploratives Topic Modeling durchgeführt, um wiederkehrende inhaltliche Muster in den Videos zu identifizieren. Für das Topic Modeling wurde das Modell BERTopic (Grootendorst, 2022) verwendet. Das Modell bildet Topics, indem es Textdokumente anhand ihrer semantischen Ähnlichkeit gruppiert und daraus sogenannte Topics bildet. Die Ergebnisse lieferten einen ersten Überblick über die in den Videos enthaltenen Themen. Um gezieltere Aussagen zur Darstellung verschiedener Staaten treffen zu können, wurde ergänzend zum explorativen Topic Modeling ein Topic Modeling mit vorab definierten geopolitischen Kategorien (Ländern) durchgeführt. Dafür wurde das Verfahren des Zero-shot Topic Modelings als entsprechende Erweiterung von BERTopic verwendet. Auch bei diesem Modell erfolgt die Gruppierung anhand der semantischen Ähnlichkeit von Textdokumenten. Anstatt Topics anhand von inhaltlichen Mustern zu bilden, ermöglicht dieses Verfahren

³ Beim Einsatz von Embedding-Modellen droht ein Informationsverlust, wenn das Kontextfenster des Modells, d.h. die maximale Anzahl an Token (Wörtern/Wortteilen), die das Modell in einem einzigen Durchlauf verarbeiten und in einen Vektor (Embedding) umwandeln kann, überschritten wird. Daher kommt bei langen Dokumenten in der Praxis häufig das sogenannte Chunking zum Einsatz.

die gezielte Zuordnung der Textdokumente zu vorgegebenen Kategorien/Topics. Damit geben die Ergebnisse der beiden Topic-Modeling-Verfahren einen Überblick über die Struktur der Videoinhalte (Worüber wird gesprochen?) aus zwei verschiedenen Untersuchungswinkeln.

Im letzten Schritt wurden die Ergebnisse der explorativ generierten Topics sowie der Länder-Topics mittels qualitativer Analyse ausgewertet, um neben den strukturellen Antworten auch die Inhalte der verschiedenen Topics selbst genauer in den Blick zu nehmen (Wie wird gesprochen?). Aufgrund der großen Datenmenge wurde dabei auf LLM-gestützte Zusammenfassungen zurückgegriffen. Dafür wurden die zugehörigen Topic-Chunks ausgewählter explorativ generierter Topics sowie ausgewählter Länder-Topics anhand von Batches zusammengefasst und abschließend zu einer Gesamtaussage synthetisiert. Eingesetzt wurde das Sprachmodell gemma4 unter Verwendung unterschiedlicher Prompts⁴. Zur Validierung wurden die finalen Synthesen anhand einer repräsentativen Stichprobe von 10% der zugrunde liegenden Chunks je Kategorie manuell validiert.

Im Folgenden werden die Ergebnisse des Topic Modelings und der qualitativen Analyse zunächst gesammelt für explorativ generierte Topics (Abschnitt Schwerpunktthemen) und anschließend für Länder-Topics (Abschnitt Topics nach Ländern) vorgestellt.

Schwerpunktthemen

Mittels explorativem Topic Modeling konnten insgesamt 51 inhaltliche Topics festgestellt werden. Mit 93 % thematisiert ein Großteil der Videos Inhalte aus dem Bereich (Geo-)Politik. Weitere Themen liegen vor allem im Feld Wirtschaft und Finanzen.⁵ Aufgrund der langen Videos und thematischen Vermengungen kommen typischerweise mehrere Themen in einem Video vor. In weiten Teilen werden Ereignisse neutral beschrieben, beispielsweise im Kontext von Konflikten. Insgesamt werden jedoch Schwerpunkte deutlich, wie die zehn meistbesprochenen Topics verdeutlichen:

⁴ Der Prompt für explorativ generierte Topics fragte nach: (1) dem Kerninhalt, (2) der vertretenen Perspektive/Tonalität sowie (3) wiederkehrenden Formulierungen. Der Prompt für Länder-Topics fragte nach: (1) der Rolle des Landes, (2) der Tonalität sowie (3) wiederkehrenden Formulierungen.

⁵ Daneben kamen kleinere Topics vor, die keinem übergeordneten Thema zugeordnet werden könnten wie z. B. das Topic „Bewegung und Schlaf im Alter“, was auf einen Wechsel des KI-Video-Contents vom medizinischen „KI-Arzt“ hin zu (geo-)politischen Inhalten innerhalb eines Accounts zurückzuführen ist.

Überblick der Top10 Topics

Topic	Label	Chunk-Anzahl	Video-Anzahl
1	Geopolitische Spannungen im Persischen Golf	13.466	1.126
2	Israel-Konflikte Libanon, Gaza und Iran	4.476	478
3	Militärische Entwicklungen im Ukraine-Krieg	4.176	482
4	Globale Schulden-Risiken und Zinspolitik	2.947	456
5	AfD-Aufstieg und Wandel deutscher Politik	2.199	795
6	Amerikanische Politik im Konflikt	2.078	361
7	Gold-Silber-Markt, Knappheit und Währungsentwertung	1.683	159
8	Russland und die Zukunft der NATO	1.630	467
9	Moderne militärische Technik von Luft und Raum	1.530	370
10	China vs. Westen im Indopazifik	1.266	294

Quelle: Eigene Datenauswertung

CeMAS

Abbildung 10: Die zehn häufigsten Topics im Datensatz. Die Chunk-Anzahl verdeutlicht, wie oft ein Thema insgesamt vorkommt. Die Video-Anzahl macht sichtbar, wie viele Videos ein Thema mindestens einmal aufgegriffen haben.

Ausgewählte Themenfelder sollen im Folgenden gesondert vorgestellt werden.

Iran-Krieg: Geopolitische Spannungen im Persischen Golf

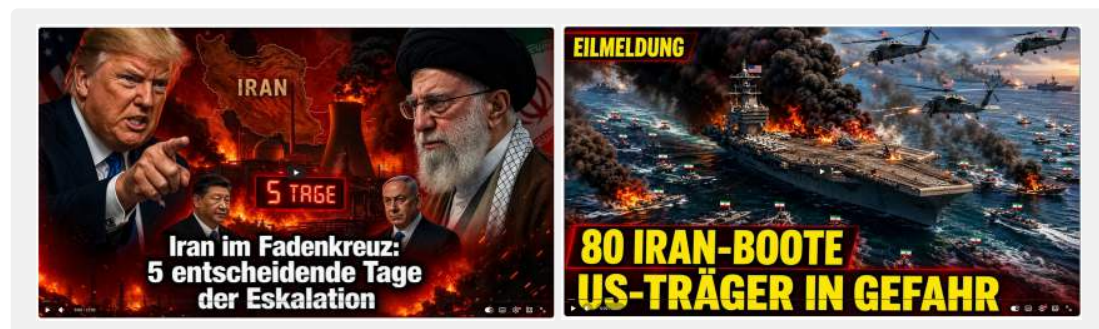


Abbildung 11: Auswahl von Vorschaubildern von Videos, die den Iran-Krieg aufgreifen.

Themen rund um den Iran-Krieg wurden von 38 Accounts (100 %) in 1.126 Videos (60 %) besprochen. Bei 21 Accounts stellte der Iran-Krieg ein Schwerpunktthema dar.⁶ Inhaltlich ging es dabei um Kriegshandlungen, Friedensverhandlungen und Waffenstillstandsvereinbarungen sowie die Lage in der Straße von Hormus. Der Iran wird als strategisch kalkulierender Herausforderer präsentiert, der mit asymmetrischen Mitteln Unsicherheiten auslöst und bei Gegenwehr resilient bleibt. Die USA bzw. der Westen werden zwar als militärisch überlegen, jedoch zerrüttet dargestellt, wobei die Kosten des Krieges den Nutzen deutlich übersteigen würden. China und der globale

⁶ Ein Thema wird als Schwerpunktthema eines Accounts definiert, wenn mindestens 80 % der Videos des Accounts dieses Thema aufgreifen.

Süden werden als Profiteure des Konflikts beschrieben, die ihn nutzten, um Abhängigkeiten vom Westen zu reduzieren. Der Krieg an sich wird als hybrider Konflikt beschrieben, dessen wesentliche Komponente im Informationsraum bzw. auf den Finanzmärkten stattfindet. Demnach seien die Manipulation des globalen Narrativs sowie die erzielte Erzeugung systemischer Risiken die wichtigsten Waffen.

Der Krieg wird wiederholt als das lokale Symptom eines globalen, strukturellen Systemwandels dargestellt, bei dem die US-zentrierte globale Ordnung von einer multipolaren Ordnung abgelöst werde. Insbesondere die Blockade der Straße von Hormus demonstriere die Schwächen des westlich geprägten Systems, die nun durch nicht-westliche Mächte ausgenutzt würden. Der Ton ist kritisch, skeptisch und alarmierend gehalten. Offizielle Darstellungen westlicher Staaten werden stark hinterfragt und etwa als Propaganda, unterkomplex oder strategisch veraltet dargestellt. Konkret beschreiben die KI-Sprecher:innen beispielsweise Ereignisse im Rahmen des Krieges und ordneten diese auf Basis ihrer vermeintlichen Expertise ein:

„Und solange Hormus faktisch geschlossen ist, kostet jeder weitere Tag die Weltwirtschaft mehr, als Amerika politisch durchhalten kann. Das ist der Teil, den kein Wahlkampfspruch gefahrlos in einen Autoaufkleber verwandeln kann. Das Center for Strategic and International Studies (CSIS) beschrieb dies präzise: Iran führt einen Krieg der Ausdauer, nicht der Feuerkraft.“

Zitat aus dem Video „USA räumen Iran-Fehleinschätzung ein: Hormus bleibt dicht – China kennt das Muster“ des Kanals Reporterin Clara

„In der Straße von Hormus stört der Iran mit billigen Mitteln, Minen, Drohnen und Schnellbooten. Eine Drohung, ausgesprochen an einem Dienstag. Die Vereinigten Staaten müssen mit dem teuersten Bauwerk der Menschheitsgeschichte antworten – einer Flugzeugträgergruppe mit Eskorte, Versicherungsschutz und den diplomatischen Kosten, nervöse Verbündete zu beruhigen.“

Zitat aus dem Video „Der Iran hat gerade Amerikas größten Energie-Albtraum ausgelöst“ des Kanals Prof. Jiang Globale Analyse

Ukraine-Krieg: Militärische Entwicklungen im Ukraine-Krieg; Russland und die Zukunft der NATO



Abbildung 12: Auswahl von Vorschaubildern von Videos, die den Ukraine-Krieg aufgreifen.

Themen rund um den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine wurden in zwei Topics besprochen. *Militärische Entwicklungen im Ukraine-Krieg* wurden von 29 Accounts (76,3 %) in 482 Videos (25,7 %) aufgegriffen, darunter bei fünf Accounts als Schwerpunktthema. Das damit verwandte Topic *Russland und die Zukunft der NATO* kam bei 33 Accounts (86,8 %) in 467 Videos (24,9 %) vor und stellte bei drei Accounts ein Schwerpunktthema. Als Akteure treten die Ukraine, Russland, der Westen sowie die NATO auf. Die bestehende globale Ordnung wird wiederholt als im Auflösen befindlich beschrieben. Die NATO wird als brüchiges Bündnis dargestellt, das vor allem aufgrund der Unzuverlässigkeit und Unberechenbarkeit der USA seine Sicherheitsgarantien nicht aufrechterhalten könne. Es brauche demnach eine eigene europäische Sicherheitsstruktur, um sich von der Abhängigkeit von den USA zu lösen. Russland wird in diesem Kontext als stabil und strategisch kalkulierend dargestellt. Es setze auf einen langfristigen Abnutzungskrieg, um westliche Ressourcen zu ermüden.

Auch dieser Krieg wird immer wieder als lokaler Ausdruck globaler Machtkämpfe dargestellt, mitunter auch direkt als Stellvertreterkrieg zwischen Russland und den USA bzw. der NATO. Es handele sich dabei um ein hybrides, dauerhaftes Manöver, das neben dem militärischen Schauplatz auch auf einem wirtschaftlichen, informationstechnischen und diplomatischen Feld ausgetragen werde. Das wichtigste Werkzeug sei die Erzeugung von Unsicherheiten. Die Deutungshoheit über das Geschehen sei dabei zentral. Diese würde über die Kontrolle von Geschichten und Meinungen hergestellt.

Die Positionierung zum Krieg ist nicht einheitlich. So beziehen manche der Inhalte Position für die Ukraine, ihre Selbstverteidigung und westliche Verpflichtungen, sie zu unterstützen. Andere sehen den Krieg als legitime Verteidigungsreaktion Russlands an, und betrachten die westliche Unterstützung der Ukraine als politisches Instrument. Ein drittes Lager sieht den Krieg als zu komplex für einfache Antworten und vermutet darin ein unkontrollierbares, von Großmächten gesteuertes Spiel. Auch die Beurteilung dessen, wer den Konflikt dominiert, fällt unterschiedlich aus. Zur NATO fallen ebenfalls unterschiedliche Aussagen: Manche Inhalte plädieren für eine europäisch gestärkte Sicherheitsarchitektur in Zusammenarbeit mit der NATO, andere sehen das

Bündnis als veraltetes, feindseliges Konzept und den Westen als strukturell verrottet, unzuverlässig und von Propaganda getrieben an. Ein drittes Lager betrachtet alle bestehenden Systeme als fehlerhaft und strebt nach einer multipolar geprägten globalen Weltordnung, um die Abhängigkeit von Großmächten zu reduzieren.

Der Informationsraum spielt eine wichtige Rolle. Einerseits wird betont, wie wichtig die Kontrolle der im öffentlichen Raum dominierenden Erzählung zum Krieg sei. Wahrheit entstünde demnach nicht durch Fakten, sondern durch die Kontrolle der vorherrschenden Erzählung. Passend dazu wird wiederholt die „offizielle“ Erzählung hinterfragt und es werden verbreitete Propagandamethoden vermeintlich aller Akteure betont. Offizielle Darstellungen westlicher Regierungen werden abgelehnt, man positioniert sich selbst im Kontrast als vermeintlich glaubwürdige Quelle. Zentral ist dabei die Erzählung der vermeintlich kollabierenden westlich geprägten Weltordnung.

Beispielhafte Zitate aus dem Kanal WeltPolitik Analyse:

„(...) wie sie im ganzen Land Menschen zwangsrekrutieren und sie an die Front schicken. Im Grunde ist die NATO-Seite bereit, die gesamte Ukraine für ihren Krieg, ihren dauerhaften Krieg gegen Russland, zu opfern.“

Zitat aus dem Video "Warum Putin Oligarchen zu Selenskyj schickte?"

„Putins Strategie der langsamen, methodischen Abnutzung zeigt Wirkung. Die Drohnenangriffe sind nur ein Mückenstich, der Russland nicht zu einem direkten Krieg mit Europa zwingt, sondern lediglich die Expansion der Sicherheitszone und die Neuordnung ukrainischer Städte wie Zumi oder Charkiw beschleunigen wird. Europa hingegen steuert auf einen politischen und wirtschaftlichen Kollaps zu, während die Ukraine in ihrer jetzigen Form vor dem Ende steht.“

Zitat aus dem Video "Scott Ritter: Putin zieht neue Grenzen. Diese ukrainischen Städte gehören jetzt zu Russland?"

Deutsche Innenpolitik: AfD-Aufstieg und Wandel deutscher Politik



Abbildung 13: Auswahl von Vorschaubildern von Videos, die deutsche Innenpolitik aufgreifen

Die deutsche Innenpolitik wurde von 32 Accounts (84,2 %) in 795 Videos (42,4 %) besprochen, darunter bei fünf Accounts als Schwerpunktthema. In einem alarmierenden, kritischen bis konspirativen Ton wird vor einer akuten existenziellen Gefahr gewarnt. Inhaltlich wird der Demokratie sowie der politischen Landschaft in Deutschland eine schwere strukturelle und unaufhaltsame Krise unterstellt. Diese gehe zurück auf einen Vertrauensverlust der Bürger:innen in alle Institutionen, auf wachsenden wirtschaftlichen und sozialen Druck und die vermeintliche politische Lähmung etablierter Parteien. Vor dieser Kulisse wird der Aufstieg der AfD überwiegend als Symptom beschrieben, welches das Misstrauen der Bürger:innen in Parteien der politischen Mitte sichtbar mache. Es kommen jedoch auch Einordnungen vor, nach denen die AfD den Wandel selbst fördere. Die politische Debatte wird als Informationskrieg dargestellt, bei dem die Realität von Erzählungen der Presse und Regierung überdeckt werde. Zentral sei die Fähigkeit, Muster zu erkennen und die Wahrheit im Rauschen zu finden. Das entstehende Bild trennt zwischen Wahrheitssuchenden und Verblendeten.

Beispielhafte Zitate des Kanals Alex-die Welt 5624:

„Das ist das Einzige, was diese Mächtigen wirklich fürchten. Nicht die AfD. Euch. Den mündigen Bürger mit einem Smartphone. Schreib mir: Wie weit werden sie noch gehen, bevor die Wahlen im Osten kommen? Kommentare sind offen und abonniert, solange es noch geht.“

Zitat aus dem Video „AFD-ERFOLG LÖST PANIK AUS! Jetzt wollen sie YouTube kontrollieren?!“ „Jetzt stehen Landtagswahlen an.“

“Und wer profitiert davon? Na, wer wohl? Die AfD steigt in den Umfragen weiter, nicht weil sie besser ist, sondern weil die anderen so versagen. Das ist die bittere Wahrheit.“

Zitat aus dem Video „Ein Jahr Merz – und nur 13% sind noch zufrieden. WAS ist hier schiefgelaufen?“

„Briefwahlergebnisse tanzen oft aus der Reihe, als hätten sie ihre ganz eigene Realität. Zufall? Aber wenn sich Muster wiederholen und die Erklärungen dünn wie Discounterkaffee sind, darf man zumindest fragen: Was läuft hier eigentlich schief?“

Zitat aus dem Video „Wahl-Chaos in Rheinland-Pfalz – Zufall oder Skandal?“

Topics nach Ländern

Die Länder, die in den meisten der 1.875 Videos mindestens einmal thematisiert werden, sind Ukraine (835 Videos; 44,5 %), Iran (789; 42,1 %), Russland (762; 40,6 %), USA (495; 26,4 %), Nordkorea (473; 25,2 %), China (461; 24,6 %), Israel (413; 22 %), Deutschland (375; 20 %) und Taiwan (112; 6 %).

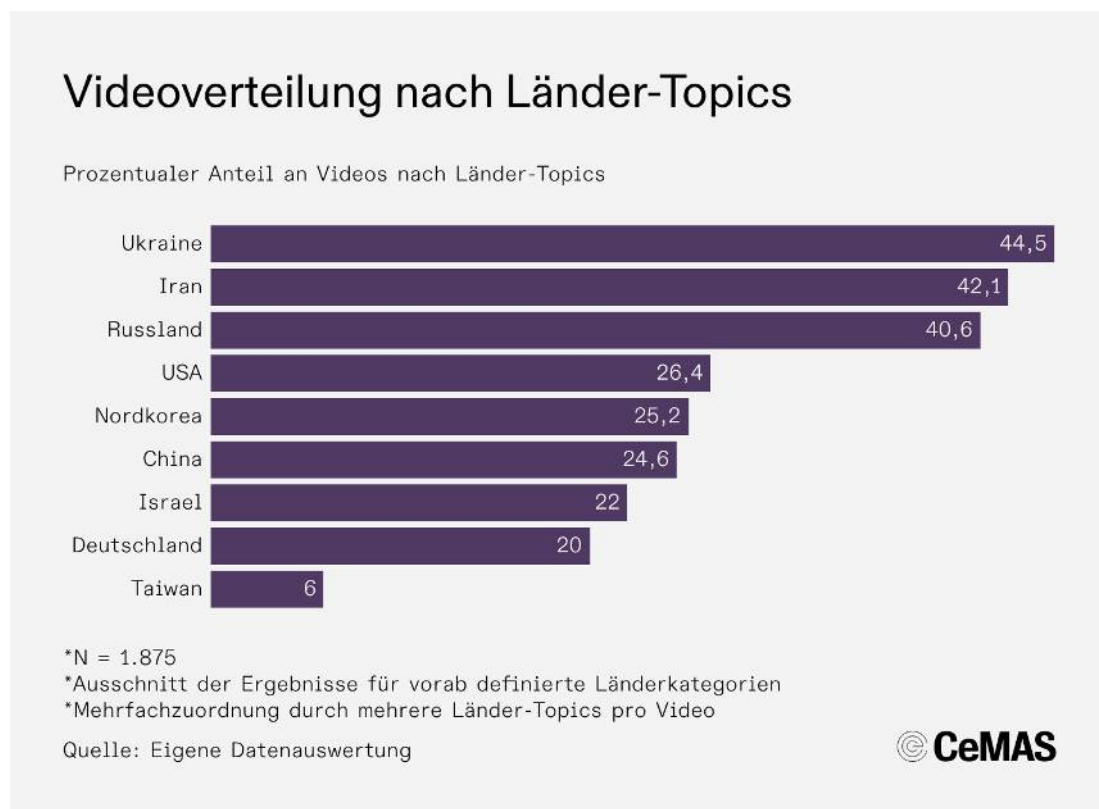


Abbildung 14: Verteilung der Ländernennungen über die im Topic Modeling erfassten Videos. Die häufigsten Nennungen entfallen auf Ukraine, Iran, Russland, USA und Nordkorea.

Auch auf Accountebene lassen sich Schwerpunkte beobachten, denn 71,1 % der Accounts zeigen einen Themenfokus. Dabei ist jedoch anzumerken, dass 36,8 % der Accounts mehr als ein Schwerpunktthema haben. 36,8 % der Accounts interessieren sich besonders für Iran, 31,6 % besonders für die Ukraine und 18,4 % besonders für Russland. Accounts mit gemischtem Themenprofil stellen 28,9 % des Datensatzes.

Im Folgenden soll untersucht werden, wie die KI-Avatare die behandelten Länder darstellen. Aufgrund thematischer Überschneidungen werden jene Länder, die auf der Ebene geopolitischer Entwicklungen thematisch verbunden sind, gebündelt behandelt. Überschneidungen der Videoprozente sind dabei anzunehmen, etwa wenn Videos zum Thema Russland auch die Ukraine besprechen.

Ukraine und Russland



Abbildung 15: Screenshot aus dem Kanal WeltPolitik Analyse.

44,5 % der Videos sprechen mindestens einmal über die Ukraine, 40,6 % über Russland. Die Ukraine wird sowohl als betroffenes Opfer des Krieges dargestellt als auch als strategisch handelnder Akteur, der die Initiative ergreift. Es kommen sowohl positive als auch negative Einschätzungen vor. Der Ton ist geprägt von einer permanenten Warnung vor Eskalation sowie von einem starkem Misstrauen gegenüber offiziellen Quellen, sowohl auf westlicher als auch auf ukrainischer oder russischer Seite. Der Ukraine-Krieg wird wiederholt als Teil eines globalen Machtkampfes beschrieben, bei dem die Ukraine als Brennpunkt gelte. Die Kriegsursache wird mal in einer vermeintlich notwendigen Entnazifizierung der Ukraine gesehen, mal als westlich orchestrierte Manipulation dargestellt. In beiden Fällen handelt es sich um etablierte pro-russische Narrative.

Gleichzeitig wird Russland in erster Linie als Akteur beschrieben, der eine Bedrohung der globalen Stabilität und Ordnung darstellt. Russlands Vorgehensweise liege nicht nur im militärischen, sondern auch im wirtschaftlichen, diplomatischen und psychologischen Bereich. Trotz internationaler Gegenmaßnahmen und bestehender Missstände im Land wird eine Resilienz attestiert, wenn auch Schwächen thematisiert werden. Russische Kriegshandlungen werden kritisch bis alarmistisch dargestellt. Erneut tauchen Erzählungen einer sich wandelnden Weltordnung auf, ein vermeintliches Ende von US-Hegemonie und Unipolarität. Auch geht es erneut darum, dass Wahrheit nicht einfach zu finden sei – diese sei überlagert von Propaganda, Täuschung und Widersprüchen. Insgesamt sprechen 36 Kanäle (94,7 %) über Russland. Sieben Kanäle (18,4 %) nutzen Russland und damit verbundene Themen als Schwerpunktthema.

Beispielhafte Aussagen:

„Aber dabei übersehen Sie, warum Russland gewinnt, und Sie sehen auch nicht, was die Gefahr ist, Russland so weit zu treiben, dass das Modell des Abnutzungskrieges nicht mehr funktioniert. Denn wenn das passiert, wird Russland in den Krieg ziehen. Und Russland ist heute bereit, einen Krieg auf eine Weise zu führen, von der Europa keine Vorstellung hat. Europa kann keinen Krieg führen.“

Zitat aus dem Video „Scott Ritter: Ukraine-Krieg Juli 2026 - Die Lage hat sich dramatisch verändert“ des Kanals WeltPolitik Analyse

„Unsere Politiker wollen die Ukraine mit aller Macht in die NATO pressen, mit unvorhersehbaren Folgen. Selenskyj dankt es ihnen, indem seine Drohnen EU-Regierungen zum Einsturz bringen. Das ist die Realität dieses Krieges.“

Zitat aus dem Video „PUTINS GRÖSSTER ANGRIFF! Kiew brennt – Jetzt zerbricht sogar die erste EU-Regierung!“ des Kanals Alex-die Welt 5624

Iran und USA



Abbildung 16: Screenshot aus dem Kanal Professorenblick.

789 Videos (42,1 %) sprechen mindestens einmal über den Iran. Dieser wird als resilienter Akteur dargestellt, der insbesondere durch die Sperrung der Straße von Hormus eine deutliche globale Bedrohung darstellt, indem etwa Lieferketten gestört werden und Engpässe entstehen. Der Iran-Krieg wird als permanenter Anspannungszustand beschrieben, wobei mal der Iran, mal die USA verantwortlich gemacht werden. Prägend ist die Betonung von Unsicherheit und Unvorhersehbarkeit. Neben militärischen Themen geht es ebenfalls um globale wirtschaftliche Auswirkungen, etwa auf den US-Dollar und den chinesischen Yuan.

Videos, die den Iran thematisieren, besprechen oft auch die USA (45,5 %). Während das aufgrund des Kriegs zwischen beiden Staaten nicht überrascht, fällt die Verteilung der Erwähnungen ins Auge. Videos zu den USA erwähnen zu 72,5 % auch den Iran. Insgesamt sprechen 36 Kanäle (94,7 %) über den Iran. 16 Kanäle (42,1 %) nutzen den Iran als Schwerpunktthema.

Beispielhafte Aussagen:

„Iran würde nicht nur Washington stören. Iran würde der Welt zeigen, dass amerikanische Echtzeitdominanz angreifbar ist. Vielleicht nur punktuell, vielleicht nur kurz, aber sichtbar genug, um Fragen auszulösen.“

Zitat aus dem Video „Iran kappt Drohnenverbindung über Isfahan – Washington verliert Echtzeitbilder.“ des Kanals BriefingBerlin

„Während die Öffentlichkeit die Explosionen beobachtet, versucht der Iran im Stillen die Spielregeln neu zu definieren. Und genau hier sitzt Amerika in der Falle, in der strukturellen Falle, die alles verbindet, worüber ich heute gesprochen habe.“

Zitat aus dem Video „Der Iran hat gerade den 47-Jahres-Plan enthüllt, auf den Amerika nie vorbereitet war“ des Kanals Prof. Jiang Globale Analyse



Abbildung 17: Screenshot aus dem Kanal h3ather.

26,4 % der Videos sprechen mindestens einmal über die USA und damit verbundene Themen. Das Land wird dabei zwar als mächtiger, aber innenpolitisch zerrütteter geopolitischer Akteur dargestellt. Hierbei geht es um die gesplante US-Gesellschaft, Vertrauensverluste sowie wirtschaftliche Probleme. Außenpolitisch seien die USA aufgrund des Präsidenten Donald Trump unglaublich, unzuverlässig oder sogar unberechenbar. Insgesamt werden die USA in einem misstrauischen Ton besprochen. Insgesamt 31 Kanäle (81,6 %) sprechen über die USA. Vier Kanäle (10,5 %) nutzen die USA und damit verbundene Themen als Schwerpunktthema.

China und Taiwan



Abbildung 18: Screenshot aus dem Kanal reporterinclaira.

24,6 % der Videos sprechen mindestens einmal über China, 6 % über Taiwan. Auch China wird wiederholt vor der Kulisse einer sich wandelnden globalen Ordnung

dargestellt, bei der die Dominanz der Vereinigten Staaten schwindet, während insbesondere China durch geduldiges und strategisches Vorgehen an Einfluss gewinne. Das Land wird wiederholt als brillanter Strategie dargestellt, der die Schwächen des Westens geduldig auszunutzen weiß, ohne offensiv Macht zu demonstrieren. Auch in der Zusammenarbeit mit Russland wird China wiederholt als dominanter Partner benannt. Als Vehikel werden eher wirtschaftliche als militärische Instrumente gesehen. Andere Stimmen kritisieren China als ausbeuterisch, teilen jedoch ebenso die Kritik am Status Quo einer westlich geprägten globalen Ordnung.

Es entsteht das Bild eines im Abstieg befindlichen Westens, der von östlichen Kräften abgelöst wird, wobei China die Führung übernehme. Insgesamt sprechen 32 Kanäle (84,2 %) über China. Vier Kanäle (10,5 %) nutzen China und damit verbundene Themen als Schwerpunktthema. Geht es um Taiwan, so steht vor allem die Frage im Raum, ob, wie und unter welchen Bedingungen China das Land angreifen könnte. Dabei geht es auch darum, inwiefern Taiwan sich selbst verteidigen kann und wieviel Verlass auf die USA ist. Auch werden systemische Auswirkungen auf andere Staaten diskutiert, vor allem aber die Stärke Taiwans im Bereich der Halbleiterindustrie.

Beispielhafte Aussagen:

„Und das Ergebnis lautet, Stand Mai 2026: China eins, Vereinigte Staaten null. Ich werde euch zeigen, was in dieser Woche in Peking wirklich geschah, nicht was die Pressemitteilungen sagten, sondern was das Dokument offenbarte, was Trump wollte, was Xi ihm gab, was Xi behielt und was uns das über die folgenreichste Machtverschiebung in der Weltordnung seit dem Ende des Kalten Krieges sagt.“

Zitat aus dem Video „Was Trump in Peking nicht bekam – und warum das alles verändert“ des Kanals Professor Karl Brenner

„China lernt, wirtschaftlich unverzichtbar, logistisch nützlich und diplomatisch unumgänglich zu werden, und das alles, während die beteiligten Staaten weiterhin mit den Vereinigten Staaten verhandeln. Es lernt, sich im Zentrum wichtiger regionaler Machtverhältnisse zu positionieren, ohne Drohungen auszusprechen oder Loyalität zu fordern.“

Zitat aus dem Video „China hat in Hormuz einen Schritt unternommen – und niemand hat es bemerkt“ des Kanals Prof Jiang Analyse⁷

⁷ Der Kanal wurde zwischenzeitlich in Обзор Да Винчи umbenannt.

Deutschland



Abbildung 19: Screenshot aus dem Kanal Alex-die Welt 5624.

Deutschland wird in 20 % der Videos und von 71 % der Kanäle mindestens einmal besprochen. Ein Account (2,6 %) nutzt Deutschland als Schwerpunktthema. Inhaltlich geht es fast ausschließlich um Kritik an der Bundesregierung, insbesondere an Bundeskanzler Friedrich Merz. Es entsteht das Bild einer Koalition, die Versprechen bricht, planlos agiert und keinen Zusammenhalt zeigt. In polemischem Ton wird der Eindruck von Dilettantismus vermittelt, der in Kontrast zum Bedarf an starker Führung drängende Probleme unbeantwortet und die Bevölkerung damit im Stich lässt. Beispielhafte Zitate aus dem Kanal Alex-die Welt 5624:

„Die CDU wirkt gerade wie eine schlecht geschriebene Netflix-Politikserie auf Koffein. Hinter verschlossenen Türen wird offenbar schon daran gebastelt, Friedrich Merz vom Kanzlerstuhl zu schubsen. Und zwar nicht leise, sondern mit politischer Brechstange.“

Zitat aus dem Video „🔥 CDU-CHAOS ESKALIERT! Stürzt die eigene Partei jetzt Friedrich Merz?“

„Merz hat vor der Wahl konservativ geredet und regiert jetzt wie ein Praktikant im linken Debattierclub. Jede Woche kassiert er öffentlich Ohrfeigen vom eigenen Koalitionspartner und verkauft das dann als stabile Demokratie. Stabil ist da höchstens die Enttäuschung der Wähler.“

Zitat aus dem Video „🔥 HALB DEUTSCHLAND WILL NEUWAHLEN! Regierung komplett im Chaos?!“

„Man hat ihn da offensichtlich hingeschickt wie so einen letzten Feuerwehrmann, der die Koalition retten soll. Und was macht Merz? Er gießt Benzin drauf, zündet ein Streichholz an und fragt dann: Warum brennt denn hier alles?“

Zitat aus dem Video „MERZ IST KOMPLETT ESKALIERT! Dieses Interview war sein politischer Todesstoß!“

Einordnung

CeMAS bewertet die dokumentierte Aktivität mit hoher Wahrscheinlichkeit als koordiniert, eine Akteursattribution ist trotz einzelner Hinweise nicht möglich. Das dokumentierte Making-Of Video spricht für eine russischsprachige Beteiligung, kann diese aber nicht abschließend bescheinigen. Die Motivlage hinter den Kanälen kann sowohl monetärer als auch geopolitischer Natur sein. Auch ein gemischter Hintergrund ist möglich.

Während inhaltliche Schwerpunktthemen identifiziert werden konnten, fielen zu diesen sowie den darin beschriebenen staatlichen Akteuren durchaus auch widersprüchliche Aussagen. Auffällig war jedoch die wiederholt angebotene Erzählung einer vermeintlich im Verfall befindlichen, von den USA geprägten unipolaren Weltordnung, die durch eine multipolare ersetzt werden würde. Die Erzählung einer multipolaren Welt, in der das westliche Wertesystem mit Menschenrechten und Demokratie nur ein Modell unter vielen sei, wird beispielsweise von Russland und China propagiert, um eigene Wertesysteme aufzuwerten (zdfheute, 2025). Ebenfalls wird wiederholt betont, wie wichtig im Kontext von Kriegen und Konflikten die Deutungshoheit des aktuellen Weltgeschehens auf internationaler Bühne sei. Demnach käme es nicht auf Fakten an, sondern darauf, die erzählte Geschichte zu dominieren, um sich Machtfaktoren zu sichern. Auch diese Perspektive passt zu illegitimen Einflussversuchen Russlands und Chinas. Sie werden zum Instrumentenkoffer hybrider Kriegsführung gezählt und sollen den verantwortlichen Staaten Vorteile bringen, indem eigene Verfehlungen verleugnet oder übermalt werden, während der jeweilige Gegner diskreditiert wird. Auch die Destabilisierung anvisierter Gesellschaften wird angestrebt, etwa um diese in ihrer Meinungs- und Entscheidungsbildung zu lähmen.

Aufgrund der Kombination aus (geo-)politischem Messaging, kontinuierlich produzierten Contentmengen und bereits erreichten Engagementzahlen muss das vorhandene Einflusspotenzial in den Blick genommen werden. Der Fall zeigt, was generative KI im Bereich illegitimer Einflussnahme leisten kann: Große Mengen nicht-authentischer Inhalte können zeitnah auf aktuelle Entwicklungen reagieren und potenziell Einfluss auf die öffentliche Debatte nehmen. Generierte Personas sehen zunehmend echt aus, per Deepfake lässt sich die Glaubwürdigkeit bekannter Gesichter ohne deren Wissen oder Zustimmung leihen und instrumentalisieren, potenziell auch diskreditieren. Dass die Kanäle monatelang ihre Inhalte verbreiten konnten, zeugt von einem mangelhaften Nutzer:innenschutz seitens YouTube. Zwar tragen die Videos überwiegend ein KI-Label, doch wird aus der unscheinbaren Markierung nicht ersichtlich, dass die Sprecher:innen gänzlich auf KI bzw. Deepfakes zurückgehen.

Die Untersuchung hat gezeigt, dass die gefälschten Sprecher:innen bereits deutsche innen- und parteipolitische Themen aufgegriffen haben. Beobachtete Nutzer:innen-

interaktionen weisen darauf hin, dass damit auch authentische Nutzer:innen erreicht wurden. In den Wochen und Monaten vor wichtigen Wahlen auf Landes- und Kommunalebene ist das besonders besorgniserregend. Wo die Videos aufgrund meist langer, monotoner Sprechtexte in Fragen der Anschlussfähigkeit aktuell noch Schwächen aufweisen, muss betont werden, wie schnell sich das ändern kann. Messaging und Präsentationsform können kurzfristig angepasst und zugespitzt werden, gerade im Vorfeld von Wahlen oder im Kontext aufmerksamkeitsstarker Ereignisse. Unterschiedliche Zielgruppen können mittels KI-Avataren mit passgenauen Identifikationsfiguren in passendem Erscheinungsbild, vertrauter Sprache und Sprachstil adressiert werden. Allein die Menge der produzierten Inhalte kann die vermittelten Positionen als Konsens erscheinen lassen, indem interessierte Nutzer:innen bei der Webrecherche immer wieder auf dieselben Positionen stoßen. Auch KI-Modelle könnten diese als verbreitete Einordnung abgefragter Themen weiterreichen. Sowohl YouTube als auch KI-Sprachmodelle spielen eine zunehmende Rolle im Nachrichtenkonsum. Laut einer Reuters-Befragung gaben 22 % der befragten Deutschen an, YouTube als Nachrichtenquelle zu verwenden. International sind es 34 % - mit steigender Tendenz. Eine Nutzung von KI-Chatbots zum Nachrichtenkonsum wurde von 5 % der befragten Deutschen und global von 10 % angegeben, wobei jüngere Generationen deutlich häufiger vertreten sind (Reuters Institute, 2026). Gelingt es einer manipulativen Kampagne, auf entsprechenden Portalen durch die massenhafte Produktion irreführender aber authentisch wirkender Inhalte einen falschen Konsens zu vermitteln, kann das also die Meinungsbildung vieler Menschen beeinflussen.

Die vorliegende Dokumentation soll daher sichtbar machen, was durch KI-generierte Avatare bereits möglich ist und angewandt wird. Der vorliegende Datensatz verdeutlicht, dass hiermit politische und geopolitische Inhalte in Masse produziert und auf YouTube verbreitet werden können, ohne dass die Plattform systematisch eingreift. Es wird sichtbar, dass diese Inhalte durchaus echte Nutzer:innen erreichen und KI-Avatare bereits dafür eingesetzt werden, gegen politische Parteien und Regierungsvertreter:innen in Deutschland Stimmung zu machen. Angesichts der schnellen technischen Weiterentwicklung generativer KI ist davon auszugehen, dass Qualität, Glaubwürdigkeit, Skalierbarkeit sowie strategische Anpassungsfähigkeit vergleichbarer Aktivitäten in Zukunft weiter zunehmen werden.

Die Menge der in den vergangenen Monaten dokumentierten Fälle irreführender Kommunikation unter Einsatz von KI-Avataren gibt einen Vorgeschmack auf künftig zu erwartende Herausforderungen im digitalen Diskurs. Sie sollten Anlass für die Entwicklung und Durchsetzung umfassender Schutz- und Gegenmaßnahmen sein, während die konkrete Ausgestaltung der Kampagnen noch im Feinschliff steckt. Betrachtet man die bisherige Entwicklungsgeschwindigkeit von KI-Inhalten, so dürften letzte Schwächen und Ungereimtheiten bald behoben sein.

Einschränkungen

Die Kanäle wurden bei einer Recherche zum Kontext China und Geopolitik entdeckt. Erweiterte Analysen deckten zusätzliche Keywords ab, dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Kanäle zu anderen Themen kommunizieren. Vereinzelte solcher Fälle konnten beobachtet werden, etwa zu Medizin- oder Finanzthemen. Mögliche Erklärungen sind eine unscheinbare Vorbereitung oder andere Akteur:innen, die sich ähnlicher Tools bedienen. Während im vorliegenden Datensatz auch YouTube Shorts sowie vereinzelte Outlinks zu anderen Plattformen beobachtet wurden, befanden sich beide Kategorien außerhalb des vorliegenden Forschungsrahmens.

Literaturverzeichnis

Bäderrmann, K. (2026, 29. August). Echt oder KI? Wie man beides noch unterscheiden kann. NDR. <https://www.ndr.de/ndrfragt/echt-oder-ki-wie-man-beides-noch-unterscheiden-kann,ki-erkennen-100.html>

BBC Verify (2026, 12. März). Flood of AI soldiers push pro-Iran messages during war. BBC. <https://www.bbc.com/news/videos/cy9gw900dp9o>

Bitkom (2026). Künstliche Intelligenz in Deutschland. Wie die Bevölkerung auf die neue Technologie blickt. <https://www.bitkom.org/Bitkom/Publikationen/Kuenstliche-Intelligenz-in-Deutschland>

Broxham, M. (2026, 15. März). Why are 174 AI news accounts trying to divide the USA and Canada? Riddance.ai. <https://substack.riddance.ai/p/why-are-174-ai-news-accounts-trying>

Chenrose, A. & Rizzuto, M. (2025, 1. Mai). The evolving role of AI-generated media in shaping disinformation campaigns. Digital Forensic Research Lab (DFRLab). <https://dfrlab.org/2025/04/25/the-evolving-role-of-ai-generated-media-in-shaping-disinformation-campaigns/>.

Graphika. (2023). *Deepfake it til you make it*. Graphika. <https://public-assets.graphika.com/reports/graphika-report-deepfake-it-till-you-make-it.pdf>

Grootendorst, M. (2022). *BERTopic: Neural topic modeling with a class-based TF-IDF procedure* (No. arXiv:2203.05794). arXiv. <https://doi.org/10.48550/arXiv.2203.05794>

Harwell, D. (2026, 20. März). Thousands have swooned over this MAGA dream girl. She's made with AI. The Washington Post. <https://www.washingtonpost.com/technology/2026/03/20/jessica-foster-maga-dream-girl-ai-fake/>

Hsu, T. (2026, 17. April). Hundreds of Fake Pro-Trump Avatars Emerge on Social Media. The New York Times. <https://www.nytimes.com/2026/04/17/business/media/artificial-intelligence-trump-social-media.html>

Let's Data (2026, 14. Juli). AI-Generated Synthatic Personas Are Spreading Across Ukrainian Social Media. <https://letsdata.net/resources/blog/ai-generated-synthetic-personas-ukraine-social-media>

Michaelis, F. (2026, 8. April). Onlyfans für die AfD. Belltower.news. <https://www.belltower.news/nach-vorbild-der-maga-bewegung-onlyfans-fuer-die-afd-165387/>

Nicolaus, K. & Scherndl, G. (2026, 28. April). Schöne Lügen. Wie KI-Frauen im großen Stil Meinungsmache für die AfD betreiben. CORRECTIV. <https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2026/04/28/wie-ki-frauen-fuer-afd-und-erotik-werben-tiktok/>

Reuters Institute (2026, Digital News Report 2026. <https://reutersinstitute.politics.ox.ac.uk/digital-news-report/2026>

Sadek, D. & Turner, L. (2026, 21. Juli). Pundit by Prompt. The Mass Production of AI Personas Weighing in on World Affairs. <https://www.graphika.com/reports/pundit-by-prompt>

Schlegel, M. (2026, 28. August). #Faktenfuchs: Wie KI-Avatare Lügen über die Rente verbreiten. BR24. <https://www.br.de/nachrichten/netzwelt/faktenfuchs-wie-ki-avatare-luegen-ueber-die-rente-verbreiten,VTUL6kt>

Zdfheute (2025, 30. August). Putin will mit Xi neue Weltordnung aufbauen. <https://www.zdfheute.de/politik/ausland/putin-russland-china-weltordnung-usa-100.html>

Redaktion:
Maheba Goedeke Tort
Gregor Bauer

Kontakt:
info@cemas.io

14. September 2026

Angaben gemäß § 5 TMG
CeMAS – Center für Monitoring,
Analyse und Strategie gGmbH
Lietzenburger Straße 107, D-10707 Berlin

CeMAS, das Center für Monitoring, Analyse & Strategie, bündelt interdisziplinäre Expertise zu Verschwörungsideologien, Desinformation, Antisemitismus & Rechtsextremismus.

Handelsregister: HRB 226823 B
Registergericht: Berlin
USt-ID-Nummer: DE 340877977

Vertreten durch:
Josef Holnburger

Redaktionell verantwortlich:
Josef Holnburger